

ICT-Infrastruktur der Schule: Evaluationsbericht Kompetenzen Lehrpersonen 2018-2021

Mit der Einführung des Lehrplans 21 in den Kantonen der deutschsprachigen Schweiz wurde auch der Modullehrplan «Medien und Informatik» in Kraft gesetzt. Seine Umsetzung stellte neue Anforderungen an die Volksschullehrpersonen aller Stufen.

Damit die Lehrpersonen ihre ICT-Kompetenzen einschätzen konnten, wurde das Tool «Selbstevaluation Medien und Informatik» (SE:MI) vom Volksschulamt des Kantons Zürich und in Kooperation mit 16 Kantonen der Deutschschweiz sowie dem Fürstentum Liechtenstein in Auftrag gegeben. Entwickelt wurde die SE:MI durch das Institut für Medien und Schule der PH Schwyz. Dieses hat die SE:MI auch mit wissenschaftlichen Verfahren erprobt. Wesentlich daran beteiligt waren Prof. Dr. Beat Döbeli Honegger, Leiter des Instituts für Medien und Schule, Pädagogische Hochschule Schwyz und René Moser, Leiter Fachstelle Bildung und ICT Bildungsdirektion Kanton Zürich.

Alle Lehrpersonen der Gemeindeschule Horw (Kindergarten, Primarstufe, Sekundarstufe) haben im Jahr 2018 und im Jahr 2021 die «SE:MI» durchgearbeitet. Dies also zum Zeitpunkt der Einführung und zum Zeitpunkt des Abschlusses der Einführung des Lehrplans 21.

Mit der Durchführung der «SE:MI» im Jahr 2018 verfolgte die Gemeindeschule Horw die folgenden Ziele:

- Die Lehrpersonen erhalten einen Überblick über ihre ICT-Kompetenzen und über deren Entwicklungsbedarf.
- Die Schulleitung erhält Entwicklungshinweise bez. der ICT-Kompetenzen der einzelnen Lehrpersonen und vereinbart individuelle ICT-Entwicklungsziele.
- Das ICT-Kernteam der Schule erhält Entwicklungshinweise bezüglich der ICT-Kompetenzen des gesamten Lehrkörpers und kann so das interne ICT-Weiterbildungsprogramm gezielt ausrichten.

Mit der wiederholten Durchführung der «SE:MI» im Jahr 2021 verfolgte die Gemeindeschule Horw die folgenden Ziele:

- Analoge Ziele wie 2018.
- Die Schulleitung kann den Erfolg der zwischen 2018 bis 2021 umgesetzten Entwicklungsmaßnahmen beurteilen.

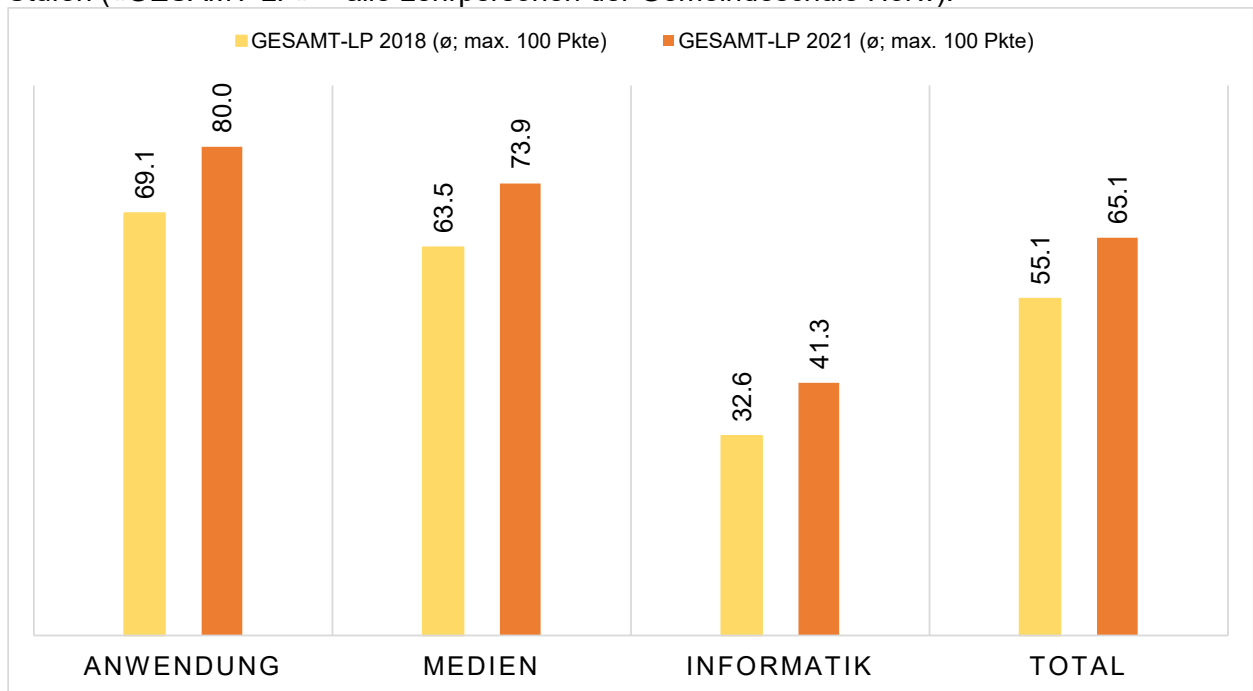
Evaluierte Kompetenzen

Anwendungskompetenzen:	Handhabung	7 Kompetenzen
	Recherche und Lernunterstützung	10 Kompetenzen
	Produktion und Präsentation	12 Kompetenzen
Medienkompetenz:	Leben in der Mediengesellschaft	9 Kompetenzen
	Medienbeiträge verstehen	10 Kompetenzen
	Medienbeiträge produzieren	10 Kompetenzen
	Mit Medien kommunizieren und kooperieren	11 Kompetenzen
Informatikkompetenz:	Datenstrukturen	15 Kompetenzen
	Algorithmen	15 Kompetenzen
	Informatiksysteme	11 Kompetenzen

Ergebnis der Evaluationen 2018 und 2021

Die folgenden Grafiken zeigen die Entwicklung der Anwendungs-, Medien- und Informatikkompetenzen der Horwer Lehrpersonen nach Lehrplan 21 auf. Dies in den Jahren 2018 – 2021.

Entwicklung des Mittelwerts der Lehrpersonen-Kompetenzen der Gemeindeschule über alle Stufen («GESAMT-LP» = alle Lehrpersonen der Gemeindeschule Horw):



Erkenntnisse und abgeleitete Handlungen

- Die Durchführung hat den Lehrpersonen selbst eine wertvolle Standortbestimmung gebracht. Generell sind sich die Lehrpersonen bewusster geworden, dass die Einführung des Lehrplans 21 einen grösseren Entwicklungsbedarf verursacht hat.
- Die einzelnen Schulleitungen und die Leitung der Gemeindeschule haben einen Überblick über die vorhandenen Kompetenzen und deren Ausprägungen erhalten.
- Die Schulleitungen haben im Rahmen der individuellen Beurteilungs- und Fördergespräche den Entwicklungsstand der einzelnen ICT-Kompetenzen mit den Lehrpersonen thematisiert und individuelle Entwicklungsmassnahmen vereinbart.
- Basierend auf den Ergebnissen wurde ein gesamtschulisches ICT-Weiterbildungsangebot geplant und über mehrere Jahre durchgeführt.
- Alle Schulstufen und alle Schulen konnten durch die Standorterhebungen, die gezielt eingeleiteten Weiterbildungsmaßnahmen und die zur Verfügung gestellte ICT-Infrastruktur auf Stufe Individuum und auf Stufe Gesamtschule einen markanten Kompetenzzuwachs erzielen.
- Dank der beschafften ICT-Infrastruktur und der weitergebildeten Lehrpersonen konnte die Covid-19-bedingte Lockdown-Phase besser bewältigt werden, als dies vor 2018 der Fall gewesen wäre. Diese Lockdown-Phase hat ihrerseits einen nochmaligen Entwicklungsschub ausgelöst.
- Da der Kanton immer mehr digitale Lernangebote zur Verfügung stellt und die Schule mit mySchool eine neue Plattform in Betrieb genommen hat, die das virtuelle Zusammenarbeiten unterstützt, werden sich die Kompetenzen der Lehrpersonen weiter nach oben entwickeln.